

# WINTERDIENST

**Das 1x1 der Schneeräumung:  
Gesetzliche Vorgaben & Haftungsrisiken**

**RA Mag. Georg Belihart  
Biedermann & Belihart Rechtsanwälte OG**

# Allgemeines zum Winterdienst

- **Spielt in Österreich aufgrund der klimatischen Verhältnisse eine entscheidende Rolle**
- **umfasst alle Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und Vermeidung von Unfällen auf Straßen, Wegen und Plätzen während der winterlichen Witterung**
- **Definition Winterdienst**

# Haftungen

- **Jeder Eigentümer / Hausverwalter einer Liegenschaft ist verpflichtet, Winterdienstmaßnahmen durchzuführen**
- **Vernachlässigung kann Folgen haben:**
  - **verwaltungsstrafrechtlich (Geldstrafe)**
  - **zivilrechtlich (Schadenersatzklage)**
  - **strafrechtlich (gerichtliche Verurteilung)**

# Vorgaben zum Winterdienst

- Besorgung / Veranlassung gehört zur ordentlichen Verwaltung einer Liegenschaft (Eigen- oder Fremdverwaltung)
- Verkehrssicherungspflicht: „Eigentum verpflichtet“
- § 1319a ABGB: Wegehalterhaftung
- § 93 Abs. 1 StVO: Gehwege entlang der Liegenschaft sind zwischen 6 und 22 Uhr zu räumen und zu streuen
- § 93 Abs. 2 StVO: Dachlawinen



# Winterdienstverordnung 2003 (Wien)

- **Streuen von Salz in Schutzzonen grundsätzlich verboten (österreichweit seit StVO Novelle 2022)**
- **Bei extremer Glatteisbildung kann Salzstreuverbot außer Kraft gesetzt werden**
- **Stickstoffhaltige Auftaumittel dürfen auf öffentlichen Verkehrsflächen nicht verwendet werden**
- **In Schönwetterperioden während des Winters müssen abstumpfende Streumittel (zum Beispiel Splitt), die auf Gehsteigen und Fahrbahnen verwendet wurden, immer wieder eingekehrt werden**

# Umfang der Verkehrssicherungspflicht

- Umso größer ...
  - je größer die Gefahrenquelle
  - je höher die Personenfrequenz
  - wenn Kinder an Gefahrenquellen gelangen können (z.B. Spielplätze, Kindergärten, Schulen)
  - bei vertraglichen Verkehrssicherungspflichten (insb. Verhältnis Vermieter-Mieter)
- Verkehrssicherungspflicht darf nicht überspannt werden:  
Risiko für Beschädigungen aus unglücklichen Zufällen trägt grundsätzlich der, bei dem sich der Schaden ereignet hat
- Beispiel aus der Judikatur

# Auswahlverschulden

Bei Überbindung an selbstständige Unternehmer beachten:

- Ist das Unternehmen in der Lage, den Winterdienst im Sinne der (gesetzlichen) Vorgaben durchzuführen?
  - Größe / Mitarbeiteranzahl
  - Ausstattung / Arbeitsmittel / Räumfahrzeuge
  - Organisation / Hierarchie / Kontrolle / Dokumentation (Fotos, elektronisch gestützt)
  - Erfahrung / Referenzen / detailliertes Angebot
  - Seriöser Unternehmensauftritt / regionaler Anbieter
- Eigentümer / Verwalter trifft allfälliges Auswahlverschulden. Gefahr der Haftung für Fehlleistungen des beauftragten Winterdienstunternehmens
- Vertragliche Ausgestaltung wichtig (Was genau wird überbunden?)

# Organisations- und Überwachungsverschulden

- Bei Erledigung des Winterdienstes durch Mieter / Wohnungseigentümer selbst
- Auch bei Auslagerung an ein Winterdienstunternehmen verbleiben Pflichten beim Eigentümer / Verwalter:
  - Überwachungspflicht, regelmäßige Kontrollen vor Ort:  
Werden beauftragte Tätigkeiten ordentlich / pünktlich erledigt?  
Gibt es Beschwerden von Eigentümern / Mietern?
- Beispiel aus der Judikatur